



LEBENS
STEFAN KRAUCH
KLAUS HILSENBEK
18.07.-30.08.

ATELIERGEMEINSCHAFT
KUNSTHALLE
KLEINSCHÖNACH

LEBENSSPUREN

VERNISSAGE

Samstag, 18. Juli
Beginn 16:00 Uhr

Skulpturen und Malerei im Dialog

Klaus Hilsenbek und Stefan Krauch zeigen eine Begegnung von Stein und Farbe als Resonanzräume innerer und äußerer Erfahrung. Skulpturen aus Marmor, Alabaster, Sandstein und Travertin entstehen im Dialog mit Gewicht, Richtung, Proportion und Oberfläche; die Malerei verdichtet freie Farbklänge zu Erinnerungs- und Erfahrungsbildern. Beide eint ein handwerklicher Hintergrund und langjährige Arbeit in sozialen Kontexten. Die Ausstellung macht Korrespondenzen und Kontraste sichtbar: Material und Geste, Ruhe und Spannung, Reduktion und Verdichtung – ein offenes Feld für eigene Wahrnehmungen, wozu wir Sie herzlich einladen.

Musikalische Begleitung

Sabine Haußmann, 1. Geige
Gunda Heymann, 2. Geige
Freia Adam, Bratsche
Sophia Kordon, Cello

Bewirtung

Es wird vor Ort Fingerfood, Snacks und Knabbereien geben. Darüber hinaus alkoholfreie Getränke mit diversen Sorten an Bionade, Apfelsaft, Wasser und Sprudel sowie alkoholfreies Bier.

FINISSAGE

Sonntag, 30. August
Beginn 11:00 Uhr

AUSSTELLUNG

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN

Neben Vernissage und Finissage ist die Ausstellung an folgenden Terminen für Sie geöffnet:

Sonntag, 19. Juli

Sonntag, 26. Juli

Sonntag, 02. August

Sonntag, 09. August

Sonntag, 16. August

Sonntag, 23. August

jeweils von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Weitere Termine können nach persönlicher Absprache angeboten werden.

Kontakt

Klaus Hilsenbek
+ 49 160 6241 622
klaus-hilsenbek@web.de

BIOGRAFISCHE LEBENSSPUREN

Klaus Hilsenbek, 1956 in Ellwangen an der Jagst geboren, verbindet eine langjährige Leitungsverantwortung in der sozialen Landwirtschaft mit einer eigenständigen Arbeit als Bildhauer. Nach der Ausbildung zum Bauzeichner verlagert er seinen Schwerpunkt in die biologisch-dynamische Landwirtschaft, schließt 1981 die Meisterprüfung ab und übernimmt über zwei Jahrzehnte die Leitung der Landwirtschaft der Dorfgemeinschaft Lautenbach. Dort verantwortet er die Erzeugung von Lebensmitteln in Demeter-Qualität, eine artgerechte Milchviehhaltung und den Aufbau sinnvoller Arbeitsfelder für Menschen mit Assistenzbedarf; der Betrieb wird Ausbildungsbetrieb. In der Folge erweitert sich sein Aufgabenfeld auf Personal, Organisation und Verwaltung. Er übernimmt die Geschäftsführung der Lautenbacher Gemeinschaften gGmbH und wirkt in der geschäftsführenden Vorstandschaft des Trägervereins. Nach 43 Jahren in Leitungsfunktionen tritt er 2022 in den Ruhestand und widmet sich verstärkt dem Stein.

Das bildhauerische Handwerk vertieft Klaus Hilsenbek seit 1997 in Kursen, u. a. in der Bildhauerwerkstatt von Annette Booss in Heiligenberg-Hattenweiler sowie an der Scuola di Scultura in Peccia (CH). Es folgen eigene Kursangebote, etwa bei Carrara und im Hinterland von Überlingen. Seine Arbeiten entstehen in Marmor, Alabaster, Sandstein und Travertin und wurden in Ausstellungen zwischen Vulkaneifel, Stuttgart, Bodensee, Oberrhein und der Schweiz gezeigt.

Zentral ist der prozessorientierte Dialog mit dem Material: Richtung im Raum, Proportion und Oberfläche werden im Tun gefunden. Der Stein fordert Entscheidung, lässt Brüche und Kanten ebenso zu wie Glättung und Ruhe. So entstehen Skulpturen, die aus Reduktion und Verdichtung ihre Form gewinnen. Neben der künstlerischen Praxis bietet Klaus Hilsenbek Einzelcoaching, Supervision und Biografiearbeit an.

Kontakt

+ 49 160 6241 622
klaus-hilsenbek@web.de

BIOGRAFISCHE LEBENSSPUREN

Stefan Krauch, 1957 in Bad Nauheim geboren, ist Maler mit handwerklicher und sozialpädagogischer Prägung. Er ist Schreinermeister, Diplom-Sozialpädagoge und Diplom-Heilpädagoge; tätig in Frühförderung, Elternberatung und Erwachsenenbildung am „der hof“ in Frankfurt-Niederursel sowie als Dozent am Frankfurter Lehrerseminar. Er gründet Strukturen wie eine Frühförderstelle und ein Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum und baut das Amselhof Atelier in Frankfurt aus. Ab 2000 zeigt er erste Ausstellungen, seit 2023 arbeitet er freischaffend in Überlingen am Bodensee und in Portugal.

Seine Malerei entsteht ohne formale Akademieausbildung aus der unmittelbaren Auseinandersetzung mit Wahrnehmung und Erinnerung. Frühe Aquarelle sind abstrakte Porträts von Jugendlichen aus seiner pädagogischen Arbeit – Versuche, Nähe, Distanz und Stimmung in Farbe zu übersetzen. Auslöser ist oft eine Begebenheit des Alltags, eine Begegnung, ein Text oder ein Gedicht. Auf der Leinwand entwickelt sich aus einem freien Farbklang ein Gefüge, das sich verdichtet: Akzente, Linien, gelegentlich figurative Andeutungen treten hervor. Stefan Krauch beschreibt diese Bilder als malerische Tagebucheinträge – nicht kognitiv erklärend, sondern auf einer emotional-geistigen Ebene, die er erforscht, ohne sie vollständig zu durchschauen.

Im Prozess wechseln Spannung und Harmonie, Trennen und Verbinden. Die Farbe wird zum Gegenüber, das zurückwirkt, verlangsamt, fokussiert. So entstehen Arbeiten, die dem Betrachter Einblicke in eine andere Wahrnehmungsebene eröffnen und zugleich offen bleiben für eigene Resonanzen. Stefan Krauch lebt und arbeitet in Überlingen am Bodensee und in Portugal.

Kontakt

+49 157 89 130 809
stefan@krauch.de
www.krauch.de

KONTAKT

ATELIERGEMEINSCHAFT KUNSTHALLE KLEINSCHÖNACH

Waldhofstraße 19
D-88634 Herdwangen-Schönach

0162-451 93 74
info@kunsthalle-kleinschoenach.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
kunsthalle-kleinschoenach.de

**ATELIERGEMEINSCHAFT
KUNSTHALLE
KLEINSCHÖNACH**